

Nr. 1
2024

Facetten

Das Kundenmagazin der Freiburger Verkehrs AG

MEHR BAHNEN FÜR FREIBURG

Wie wir mit acht neuen
Urbos 100 unseren
Fuhrparkverstärken

DAS ÄNDERT SICH IM FAHRPLAN 2024

Verbesserungen gibt es
nicht nur fürs Keidelbad
und am Tuniberg

VAG

Topstory

8 Der Fuhrpark wird erweitert

Im Mai 2021 hat die VAG acht neue Straßenbahnen des Typs Urbos 100 bestellt. Nun sind die ersten da. Was also muss getan werden, bis die Bahnen durch Freiburg rollen? Wir geben einen Blick hinter die Kulissen



8

Aktuelles

3 Editorial / Impressum

4 Neues von der VAG

Wir stellen die Sieger des MobilSiegels vor. Außerdem: Neues vom E-Bus-Ausbau und ein Gewinnspiel für den Freiburg Marathon

10 Stadtbahn-Fuhrpark als Quartett

Alles Urbos oder was? Welche Fahrzeuge stecken hinter Abkürzungen wie GT8K oder GT8Z? Auf sieben Quartett-Karten stellen wir spannende Fakten vor

14 Deutschland-Ticket 2.0

Das „D-Ticket“ gibt es jetzt als Chipkarte. Und: Junge Menschen kommen günstig durch ganz Deutschland



6

14

Hinter den Kulissen

6 Auf einen Kaffee mit ...

Michael Zausch, der als Bereichsleiter der Werkstätten und Fahrzeugtechnik für den Fuhrpark der VAG zuständig ist

Unterwegs

16 Ab in den Schnee

In der kalten Jahreszeit lockt der Schauinsland mit wunderbaren Rodelmöglichkeiten

20 Neue Verbindungen am Tuniberg

Die Stadtteile im Freiburger Westen sind seit kurzem durch eine geänderte Linienführung besser miteinander vernetzt

22 Mundologia und mehr

Was ist los in Freiburg zwischen Januar und März? Wir geben Tipps für vielfältige Unternehmungen

Urbos 100

Anzahl	18
betriebsnahme	2015 - 2024
Wagenlänge	42,00 Meter
Wagenhöhe	3,30 Meter
Fahrgastkapazität	250
Leergewicht	53.000 kg
	12 mal 175 kW

Schienbus

Anzahl	1
--------	---

Teilnahmebedingungen: teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. (Mitarbeitende der Freiburger Verkehrs AG und deren Angehörige sind leider nicht teilnahmeberechtigt). Mitmachen/Schreiben kann man nur einmal, pro Verlosung. Das Ende der Teilnahmefrist entnehmen Sie bitte der jeweiligen Verlosung. Eine Barauszahlung des Gewinns / der Gewinne ist nicht möglich. Im Gewinnfall erhalten Sie Ihren Gewinn nach Ende der jeweiligen Verlosung unmittelbar zugeschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre E-Mail Adresse und im Gewinnfall Ihre Postadresse werden ausschließlich für die Durchführung dieser Verlosung verwendet. Ihre Daten werden an den von uns beauftragten Versanddienstleister zum Versand Ihres Gewinns an Ihre Postadresse weitergegeben. Nach Beendigung der Verlosung und dem Versand der Gewinne werden sämtliche im Rahmen der Verlosungen erhobenen Daten gelöscht. Sollten einzelne Bestimmungen der Teilnahmebedingungen ungültig sein oder ungültig werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Teilnahmebedingungen davon unberührt. An ihre Stelle tritt stattdessen eine angemessene Regelung, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Die Freiburger Verkehrs AG behält sich vor, die Teilnahmebedingungen jederzeit zu ändern. Die Freiburger Verkehrs AG behält sich vor, die Verlosungen zu jedem Zeitpunkt ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen zu modifizieren, zu unterbrechen oder zu beenden. Von dieser Möglichkeit macht die Freiburger Verkehrs AG allerdings nur dann Gebrauch, wenn aus Gründen der höheren Gewalt, aus technischen Gründen (z.B. Viren im Computersystem, Manipulation oder Fehler in der Hard- und/oder Software) oder aus rechtlichen Gründen eine ordnungsgemäße Durchführung der Verlosungen nicht gewährleistet werden kann. Die Freiburger Verkehrs AG haftet nicht für Verluste, Ausfälle oder Verspätungen, die durch Umstände herbeigeführt wurden, die außerhalb unseres Verantwortungsbereichs liegen. In begründeten Fällen kann der Gewinn durch gleichwertige Preise ersetzt werden.



Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ist ein Jahr vorüber – und ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und einen glücklichen Start ins Jahr 2024! Vielleicht stehen ja bei Ihnen in den kommenden Monaten auch einige Veränderungen oder neue Entwicklungen an? Bei der VAG tut sich 2024 jedenfalls einiges und wir werden an vielen Stellen moderner, digitaler und barrierefreier.

Eines der wichtigsten Projekte in diesem Jahr ist die Verstärkung und Erneuerung unseres Fuhrparks. Im Oktober 2023 hat die VAG den Vertrag für 22 weitere E-Gelenkbusse unterschrieben, die ab Herbst dieses Jahres in Freiburg ankommen und dann nach und nach ältere Dieselmotoren ersetzen werden. Bis 2030 soll so die komplette Busflotte auf Elektroantrieb umgestellt sein – ein weiterer Meilenstein zur Erfüllung der Klimaziele der Stadt Freiburg! Noch mehr Infos zu den neuen Fahrzeugen und was der Umstieg auf E-Mobilität für die VAG bedeutet, können Sie online auf unserem Blog nachlesen:



Neben der Bus- wird auch unsere Straßenbahnflotte in diesem Jahr moderner: Bereits seit Dezember rollt eine weitere, nagelneue und komplett barrierefreie Straßenbahn des Typs Urbos 100 über Freiburgs Schienen. Weitere sieben folgen in den kommenden Monaten. Ab Seite 8 geben wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen der VAG-Werkstatt und erklären, was alles getan werden muss, bis die neuen Bahnen startklar sind.

Einen Blick hinter die Kulissen und in die Arbeitsabläufe der VAG gewährte uns auch Maximilian Grasser: Der Leiter der Abteilung Angebotsplanung hat mit seinem Team im vergangenen Jahr die neue Linienführung am Tuniberg geplant. Wie die Freiburger Stadtteile Munzingen, Tiengen, Opfingen und Waltershofen künftig durch eine neue Buslinie miteinander verbunden sind und wieso nun auch das Keidel-Mineral-Thermalbad besser mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar ist, lesen Sie ab Seite 20. Vielleicht möchten Sie das neue Angebot ja gleich jetzt in der kalten Jahreszeit nutzen und stattdessen der Therme in Freiburg Sankt Georgen einen Besuch ab?

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Winterzeit und viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr
M. Wölke

Matthias Wölke
Redaktionsleiter

WEITERE THEMEN IM HEFT



18



20



22

IMPRESSUM

Herausgeberin | Freiburger Verkehrs AG (VAG) | Besançonallee 99 | 79111 Freiburg | 0761 4511-500 | facetten@vagfr.de | www.vag-freiburg.de
Redaktionsleiter | Matthias Wölke | 0761 4511-140 | matthias.woelke@vagfr.de | **V.i.S.d.P.** | Jens Dierolf
Texte | Anna Ebach | Jens Dierolf
Fotos | Anja Thölking | www.anja-thoelking.de
Konzept | Anja Thölking | Anna Ebach | Jens Dierolf
Kontakt und Abo | Matthias Wölke
Druck | Hofmann Druck | Am Weiher Schloss 8 | 79312 Emmendingen | www.hofmann-druck.de
 Erscheinungsweise vierteljährlich, die nächste Ausgabe erscheint im **April 2024**



Nachhaltig mobil mit Brief und Siegel

Wie können Firmen ihre Mitarbeitenden in Sachen Mobilität unterstützen und den Umstieg auf nachhaltige Angebote fördern? Mit ganz unterschiedlichen Ansätzen! Zum Beispiel mit JobTickets für die Kolleginnen und Kollegen, mit einer Frelo-Station vor der Firmenzentrale, mit Duschen für Mitarbeitende, die mit dem Fahrrad kommen, oder mit einem

Verzicht auf Inlandsflüge. Zum dritten Mal haben wir als Freiburger Verkehrs AG Firmen oder Verwaltungen aus Freiburg, den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald für ihre vorbildliche betriebliche Mobilität mit dem MobilSiegel ausgezeichnet. 28 Unternehmen erhielten nun im Oktober 2023 die Auszeichnung.

Bei der Feierstunde überreichten Oberbürgermeister Martin Horn, Landrat Hanno Hurth und der Erste Landesbeamte, Martin Barth, die Preise. Bei den Trophäen handelt es sich übrigens um original VAG-Schienenstücke, die die VAG-Azubis weiterverarbeitet haben. Ein kreativer Ansporn, um die nachhaltige Mobilität weiter voranzubringen.



2023 erhielten das MobilSiegel:

AHP Merkle GmbH, Buchhandlung Baeuchle, Hella Gutmann Solutions GmbH, Mero Oberflächentechnik GmbH, Norbert Schaub GmbH, regenold GmbH, Winterhalder Selbstklebetechnik GmbH, Kleyling Spedition GmbH, August Gschwander Transport GmbH, Becherer Möbelwerkstätten-Innenausbau GmbH, ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG, Erich Burger GmbH, PLC2 Design GmbH, Sutter Medizintechnik GmbH, THIEME GmbH & Co. KG, Wehrle-Werk AG, FREYLER GmbH & Co. KG, Alexander Bürkle GmbH & Co. KG, BVU Beratergruppe Verkehr + Umwelt GmbH, Implenla Construction GmbH, iOMEDICO AG, Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau, Volksbank Freiburg EG, Haufe Group, Rheintacho Messtechnik GmbH, geOps GmbH, highQ Computerlösungen GmbH, JobRad GmbH

+++ Fortschritte beim Austausch der Aufzüge am Hauptbahnhof: In der Nacht auf den 16. Oktober ist der Schacht für Aufzug 4 eingebaut worden
+++ VAG-App wird generalüberholt: Wegen Aktualisierungen im Google-Play-Store kann es insbesondere bei Downloads und auf manchen Geräten zu Problemen kommen
Neue Stationen im Frelo-Netzwerk: Erweiterung am Bahnhof in Hugstetten und in Hochdorf +++ Ab Sommer 2024 stehen einige Bauprojekte



Freiburg läuft und läuft und läuft: Teilnahme am „Mein Freiburg Marathon“ 2024 gewinnen

Es ist das Freiburger Lauf-Event des Jahres. Am Sonntag, 7. April, fällt der Startschuss für den Mein Freiburg Marathon 2024. Egal, ob Marathon, Halbmarathon, AOK-Gesundheitslauf (10 Kilometer), Marathonstaffel oder badenova Schülermarathon: Die Vorfreude steigt. Mit der VAG können Sie die Startgebühr gewinnen. Schreiben Sie an: facetten@vagfr.de. Teilen Sie uns mit, an welchem Lauf Sie teilnehmen möchten. Und mit etwas Glück übernimmt die FWTM als Veranstalterin die Teilnahmegebühr für Sie. Wir wünschen einen guten Lauf und eine angenehme Anreise. Über Verkehrsbeeinträchtigungen und die Fahrt mit Bus oder Bahn zum Start auf der Messe informieren wir Sie vorab auf unserer Webseite.



Unterschrift für klimafreundliche Kraftpakete

Die Umstellung unserer Busse auf Elektromobilität geht in großen Schritten voran. Mit sechs weiteren Standardmodellen vom Typ Solaris Urbino Electric ist die E-Busflotte in diesem Herbst auf insgesamt 23 Exemplare gewachsen. Ab Herbst 2024 kommen 22 weitere klimafreundliche Kraftpakete hinzu. Nach einer europaweiten Ausschreibung hat die „Daimler Buses GmbH“ den Zuschlag für die E-Gelenkbusse vom Typ Mercedes Benz eCitaro erhalten. Schon 2025 wird die VAG-Bus-Flotte zu etwa zwei Dritteln aus leisen und lokal emissionsfreien Stromern bestehen.

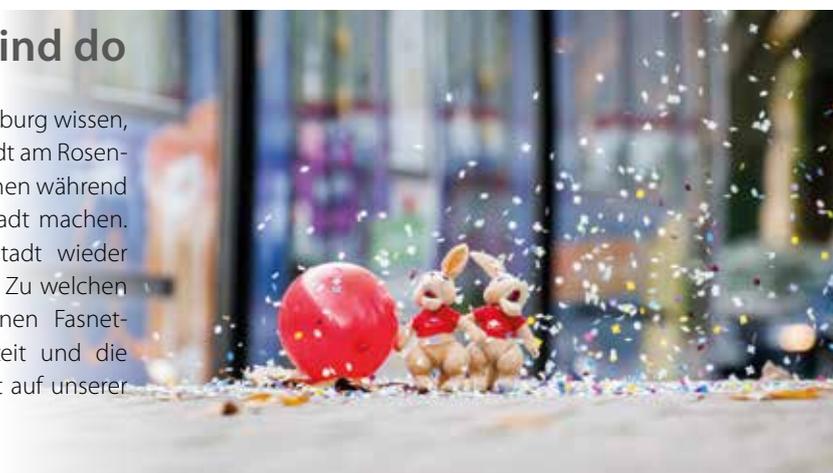
Im Oktober haben die VAG-Vorstände, Oliver Benz und Stephan Bartosch sowie Rüdiger Kappel und Carsten Reineck von Daimler Buses die Verträge für die eCitaros unterzeichnet.

Neben der Stadt Freiburg unterstützt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Gesamtinvestition von rund 19 Millionen Euro mit 7,2 Millionen Euro. Ein weiterer Beitrag für den Klimaschutz. Alle Infos zum E-Bus-Ausbau finden Sie hier:



NARRI, NARRO, die Narren sind do

„Rosenmontagsregelung“: Nicht nur ÖPNV-Profis in Freiburg wissen, was mit damit gemeint ist. Weil die Freiburger Innenstadt am Rosenmontag fest in Narrenhand ist, müssen die Straßenbahnen während des närrischen Treibens einen Bogen um die Innenstadt machen. Oder genauer gesagt: Sie machen vor der Innenstadt wieder kehrt. Rosenmontag ist 2024 übrigens am 24. Februar. Zu welchen Änderungen kommt es bei den vielen verschiedenen Fasnetveranstaltungen genau? Alle Verbindungen in Echtzeit und die Abweichungen vom Fahrplan finden Sie wie gewohnt auf unserer Webseite: www.vag-freiburg.de



orden +++ Keine Wiederaufnahme von Planungen einer Stadtbahnerweiterung: Bürgerentscheid in Gundelfingen lehnt Vorhaben ab +++
anchen Android-Geräten zu Störungen kommen. Unsere Techniker arbeiten mit Hochdruck an einer Lösung +++ Frelo wächst weiter:
maßnahmen an: Kaiserbrücke, Basler Straße, Merzhauser Straße, Schwabentorbrücke. Mehr Infos in der nächsten Facetten-Ausgabe +++

Auf einen Kaffee mit ... Michael Zausch

Etwa 70 Straßenbahnen, ebenso viele Omnibusse und zwei Arbeitswagen sind derzeit Teil des Fuhrparks der VAG. Zuständig für deren Beschaffung und Instandhaltung ist Michael Zausch, Unternehmensbereichsleiter der Werkstätten und Fahrzeugtechnik. Und seine Verantwortung wächst weiter: Bis März 2024 sollen noch sieben weitere neue Straßenbahnen des Typs Urbos 100 in Betrieb genommen werden. Im Interview verrät der 41-Jährige, wieso die Neulieferungen so wichtig sind und welche Aufgaben und Herausforderungen zu seiner täglichen Arbeit zählen.

Wie viel Kaffee trinken Sie am Tag?

In der Regel sind es drei Tassen: morgens zwei und am Nachmittag noch eine. Am liebsten trinke ich ihn noch im Bett direkt nach dem Aufwachen. Während der Arbeit habe ich oft eine Tasse Kaffee auf dem Schreibtisch stehen, die dann allerdings häufig kalt wird.

Welche Aufgaben gehören denn zu Ihrer Arbeit und Ihrem Verantwortungsbereich „Werkstätten und Fahrzeugtechnik“?

Es ist ein bunter Strauß an Tätigkeiten: Wir sind beispielsweise für die Fahrzeugbeschaffung und für den Fachbereich Nachrichtentechnik zuständig, also die

Kommunikation zwischen Fahrzeug, Leitstelle und Fahrgast. Außerdem gehört die Ausbildungswerkstatt für technische Ausbildungen zu unserer Abteilung. Unsere Kernaufgabe ist es jedoch, die Fahrzeuge jeden Tag in einen sicheren und ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Das heißt, wir machen hier Wartungen, Inspektionen und Reparaturen.

Was sind die häufigsten Gründe dafür, dass Fahrzeuge gewartet werden müssen?

Ein Grund ist schlicht das Alter unseres Fuhrparks: Ein paar Straßenbahnen haben

Technik verbaut, die bereits 20 Jahre alt ist. Manche Bauteile wie zum Beispiel die Türen, die alle paar hundert Meter auf und zu gehen, werden auch einfach sehr stark strapaziert und sind aus diesem Grund wartungsintensiver. Ab und zu gibt es auch Software-Ausfälle, die jedoch meist schnell behoben sind.

MEINE VAG
Auf einen Kaffee mit ...



Zur Person: Michael Zausch ist schon seit vielen Jahren in der ÖPNV-Branche zuhause: Nach seiner Ausbildung zum Prozessleitelektroniker studierte der gebürtige Rheinhesse Elektrotechnik und war anschließend bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft angestellt. Seit Januar 2019 lebt er im Freiburger Rieselfeld und arbeitet als Unternehmensbereichsleiter der Werkstätten und Fahrzeugtechnik sowie als stellvertretender Betriebsleiter bei der VAG.

Wie oft kommen Unfallwagen in die Reparatur?

Circa alle zwei Tage haben wir Bagatellschäden wie zum Beispiel einen Streifschaden oder einen abgefahrenen Spiegel. Immer wieder gibt es auch schwerere Unfälle, die wir nicht in der eigenen Werkstatt reparieren können und bei denen die Fahrzeuge zum Hersteller gebracht werden müssen. Zurzeit sind beispielsweise zwei Straßenbahnen des Typs Urbos in Spanien. Das dauert dann inklusive Hin- und Rücktransport eineinhalb Jahre.

dem Alterungsprozess unseres Fuhrparks zusammen: Es gibt nämlich leider auch immer weniger Menschen, die sich mit der alten Technik auskennen, was die Reparatur schwierig macht. Hinzu kommt die angespannte Lage bei der Versorgung mit Ersatzteilen, vor allem seit der Corona-Krise und dem Ukraine-Krieg. Bei Straßenbahnen warten wir oft ein Jahr auf neue Teile. Umso erleichterter sind wir, dass wir unser Straßenbahn-Flotte momentan um acht neue Urbos-Fahrzeuge erweitern können.

Was sind die Herausforderungen für die nächsten Jahre, um ein gutes Fahrzeugangebot bieten zu können?

Eine Herausforderung sind natürlich die Unfallfahrzeuge, die lange in der Reparatur sind. Ein weiteres Problem hängt mit

Darf's auch für Sie ein Kaffee aus der Facetten-Tasse sein? „Auf einen Kaffee mit...“ heißt die Rubrik, in der wir Ihnen die Menschen hinter den Kulissen der VAG vorstellen und bei der Sie in jedem

Heft eine von fünf Facetten-Kaffeetassen gewinnen können. Schreiben Sie bis zum 15. Februar eine Mail mit dem Stichwort „Tassen“ an facetten@vagfr.de. Viel Glück!



Neue Bahnen rollen an



Acht weitere Fahrzeuge des Typs Urbos 100 verstärken demnächst den Fuhrpark der VAG. Doch was muss alles passieren, bis die Bahnen im Freiburger Schienennetz fahren? Wir haben die erste der acht Bahnen mit der Nummer 318 begleitet: von der Bestellung bis zur Endabnahme

Bereits seit 2015 fahren die Straßenbahnen des Typs Urbos 100 durch das Stadtgebiet – nun sollen bis April 2024 acht weitere hinzukommen. Optisch unterscheiden sich die Neuzugänge von den bereits vorhandenen 17 Urbos-Bahnen nicht. Die neuen Trams

sollen den Fahrzeugmangel, den es insbesondere wegen der langen Lieferzeiten von Ersatzteilen gibt, entschärfen. Langfristig werden die modernen Urbos-Bahnen zudem die ältesten Straßenbahnen der Typen GT8K und GT8N ersetzen.

MAI 2021

Acht neue Straßenbahnen des Typ Urbos 100 werden beim spanischen Hersteller CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) bestellt. Damit zieht die VAG eine Kaufoption, die im Vertrag der bereits vorhandenen Urbos-Bahnen festgehalten wurde.

SOMMER 2021

Die technische Abstimmung mit CAF beginnt. Da die Bauart und -weise durch die vorhandenen Urbos-Bahnen bereits festgelegt ist, müssen lediglich geänderte Details besprochen werden. Anschließend bestellt der spanische Hersteller die Teile für die Produktion.

2021 – 2023

Die Bahnen werden in Handarbeit in spanischen Irun zusammengebaut. Mitarbeiter der VAG begleiten den Produktionsprozess, indem sie zu verschiedenen Bauabschnitten nach Spanien reisen, die Qualität überprüfen und auf mögliche Schwachstellen hinweisen.



Führt hier ein Raumschiff über den Betriebshof der VAG? Nicht ganz. Mit einer Transporthilfe wird die Bahn während des Aufbaus bewegt.



Dieses Bild entstand nicht auf dem Betriebshof der VAG, sondern in Spanien. Das Alugerippe des Wagenkörpers steht in der Halle der Firma CAF.



Wie ein Rohbau: Von der Form eines Urbos ist hier in Irun noch wenig zu erkennen.



Einer der ersten Schritte im Wageninneren: der Einbau der Elektronik.



Bargeldlose Bezahlung

Neben den bekannten Fahrscheinautomaten, an denen man sowohl mit als auch ohne Bargeld bezahlen kann, gibt es in den neuen Bahnen jeweils einen Automaten, an dem keine Barzahlung möglich ist. Stattdessen kann man dort mit EC-, Kreditkarte oder einem NFC-fähigen Handy bezahlen. Die neuen Automaten sind wartungsresistenter und somit weniger störungsanfällig.



Bei der ersten Probefahrt in Spanien sind die Sitze noch hinter Schutzfolie.

> SEPTEMBER 2023 >> SEPTEMBER – DEZEMBER 2023 >>> DEZEMBER 2023

De erste Bahn wird, verteilt auf zwei Schwerlasttransportern, von Spanien nach Freiburg transportiert und überwindet dabei mehr als 300 Kreisverkehre. Am 13. September kommt sie bei der VAG an. Dort wird sie von einem Team von CAF wieder zusammengebaut.

Auf dem Betriebshof werden VAG-spezifische Komponenten wie etwa das Fahrgastinformationssystem oder die Fahrscheinautomaten eingebaut. Die Mitarbeiter des Unternehmensbereichs Fahrzeugtechnik nehmen außerdem zahlreiche Tests vor und prüfen die Tram auf Mängel.

Nachdem das Fahrzeug nochmal auf Herz und Nieren geprüft ist, erfolgt eine Probefahrt und anschließend noch die Schlussabnahme. Am 8. Dezember rollt der erste der acht neuen Straßenbahnen vom Typ Urbos mit Fahrgästen durch Freiburg. Er trägt die Nummer 318

Urbos 100 sticht GT8Z: Das VAG-Schienen-Quartett

In welchem Punkt schlägt der Tram-Typ Combino Basic aus dem Jahr 2000 die neueste Bahn vom Typ Urbos 100? Finden Sie es heraus – mit unserem Straßenbahn-Quartett.

Straßenbahn, Straba, Stadtbahn, Tram oder auch Hoobl: Die Freiburger haben viele Namen für ihre Fahrzeuge auf Schienen. Bereits im Jahr 1901 fuhr die erste elektrisch angetriebene Straßenbahn mit der Nummer 1 durch die Stadt. Damals lösten die Bahnen die sogenannten Pferdeomnibusse ab, die bis dato Bürgerinnen und Bürger von A nach B brachten.

Heute zählt die VAG fünf Linien auf einer Länge von mehr als 42 Kilometern, die von etwa 70 Straßenbahnen befahren werden. Vom Modell GT8K aus den 1980er Jahren bis hin zu den modernen Urbos 100 mit den Nummern 301 bis 318 umfasst der Fuhrpark momentan sechs verschiedene Straßenbahn-Typen. Dazu kommt noch unser Schienenschleifer. Und

die VAG wächst weiter: In den kommenden Monaten werden noch weitere Urbos 100 in Freiburg ankommen. Über manch ältere Bahn, die in den „Ruhestand“ versetzt wird, wird sich der Verein „Freunde der Freiburger Straßenbahn“ freuen. Auf unserem alten Betriebshof Süd in der Urachstraße pflegen sie die historischen Modelle und nutzen sie weiterhin für Sonderfahrten.

GT8K



Anzahl	2
Inbetriebnahme	1981 bis 1982
Wagenlänge	32,85 Meter
Wagenhöhe	3,21 Meter
Fahrgastkapazität	204
Leergewicht	38.200 kg
Motorleistung	4 mal 151 kW

Aha-Faktor GT8 steht für Gelenktriebwagen mit 8 Achsen, das K für konventionell. Mit Einführung des neuen Fahrzeug-Typs wurde der Beiwagenbetrieb aufgegeben und der Schaffnerbetrieb eingestellt.

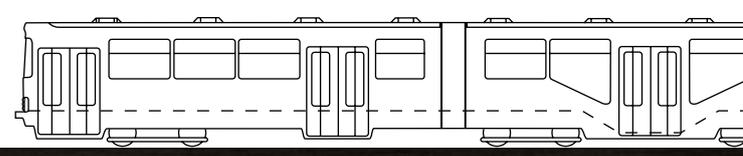
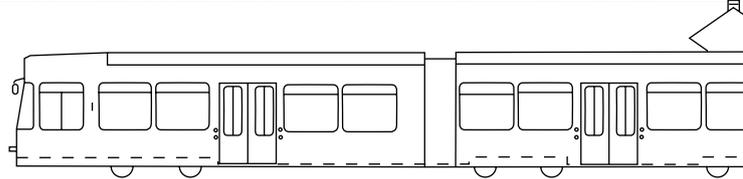
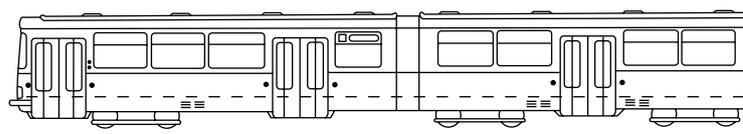


GT8N



Anzahl	10
Inbetriebnahme	1990 - 1991
Wagenlänge	32,85 Meter
Wagenhöhe	3,21 Meter
Fahrgastkapazität	199
Leergewicht	38.500 kg
Motorleistung	4 mal 150 kW

Aha-Faktor Das N des Fahrzeugs steht für Niederflermittelteil. Die bis 1991 gelieferten Fahrzeuge waren eine Weiterentwicklung des K-Modells und ermöglichen einen barrierefreien Zustieg an einer Tür pro Seite.



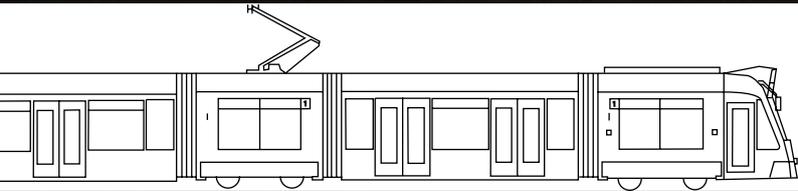
GT8Z



Anzahl	25
Inbetriebnahme	1993 - 1995
Wagenlänge	33,09 Meter
Wagenhöhe	3,22 Meter
Fahrgastkapazität	205
Leergewicht	38.500 kg
Motorleistung	8 mal 65 kW

Aha-Faktor Von 2013 bis 2021 wurden die Fahrzeuge dieses Typs Schritt für Schritt generalsaniert, um eine längere Betriebszeit zu ermöglichen.





Combino Basic



Anzahl	8
Inbetriebnahme	2000
Wagenlänge	41,96 Meter
Wagenhöhe	3,51 Meter
Fahrgastkapazität	253
Leergewicht	44.000 kg
Motorleistung	6 mal 100 kW

Aha-Faktor Die Traditionsmarke Düwag (Düsseldorfer Waggonfabrik), wurde von der Firma Siemens übernommen, die den Combino auf den Markt brachte. Das Combino-Werk ist in Erlangen.

Combino Advanced



Anzahl	10
Inbetriebnahme	2005 - 2006
Wagenlänge	41,26 Meter
Wagenhöhe	3,51 Meter
Fahrgastkapazität	252
Leergewicht	44.360 kg
Motorleistung	6 mal 100 kW

Aha-Faktor Ein Plagiat des Combino-Modells war in der chinesischen Stadt Dalian im Einsatz und wurde mit dem Negativpreis „Plagiarius“ für eine besonders dreiste Kopie prämiert.

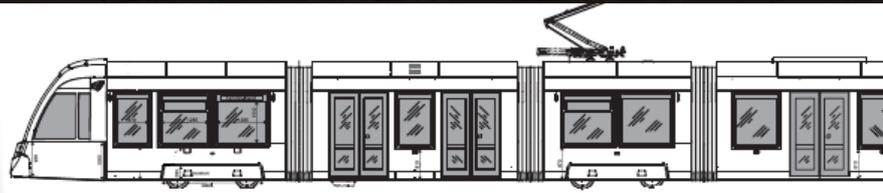


Urbos 100



Anzahl	18
Inbetriebnahme	2015 - 2024
Wagenlänge	42,00 Meter
Wagenhöhe	3,30 Meter
Fahrgastkapazität	250
Leergewicht	53.000 kg
Motorleistung	12 mal 175 kW

Aha-Faktor Beim offiziellen Fahrzeug-Typ Urbos 100 steht die 100 für 100 Prozent Niederfluranteil. Auch im Fahrzeug gibt es keine Stufen - so wie bei den Combino-Modellen auch..



Schienenschleifer



Anzahl	1
Inbetriebnahme	2012
Wagenlänge	13 Meter
Wagenhöhe	3,55 Meter
Fahrgastkapazität	0
Leergewicht	31.000 kg
Motorleistung	400 kW

Aha-Faktor Der Schienenschleifer hat nicht nur eine Enteisungsanlage an Bord, sondern auch einen Reinigungstank für 3000 Liter Wasser.



Chipkarte für mehr

Digital und günstiger für junge Menschen: Neues zum Deutschland-Ticket

Rund 86.000 Menschen im RVF-Verbundgebiet haben derzeit ein Deutschland-Ticket-Abonnement über die VAG abgeschlossen. Ab dem Jahr 2024 gibt es nun einige Neuheiten. Wir erklären, auf welche Verbesserungen sich Abonentinnen und Abonnenten freuen dürfen.

Kein Tauschen nötig

Weniger Papiermüll und eine längere Gültigkeit: Das sind die Vorteile der neuen Chipkarte, die es ab Januar für Abonent_innen des Deutschland-Tickets geben wird. Anstatt jeden Monat das aktuelle Papierticket mit dem alten auszutauschen, können Kund_innen ganz entspannt den Fahrschein im Scheckkartenformat im Geldbeutel lassen.

„Auf der Chipkarte sind Informationen über ein gültiges Deutschland-Ticket gespeichert“, erklärt Maurizio Rinaldi, der als Vertriebsleiter der Freiburger Verkehrs AG unter anderem für die Neuaufstellung des Deutschland-Ticket zuständig ist. Die digital gespeicherten Informationen dienen als Fahrausweis und werden bei einer Kontrolle bequem per Lesegerät überprüft. Wie bislang muss ein gültiger Lichtbildausweis mitgeführt werden.

Wer bereits ein Abonnement abgeschlossen hat, bekommt die Chipkarte per Post zugestellt. Die alten Papierkarten werden dann gesperrt und können vernichtet werden. Neukundinnen und -kunden dürfen sich schon früher auf die neue Fahrkarte freuen: Wer ab dem 1. Januar ein neues Deutschland-Ticket-Abonnement abschließt, bekommt die Chipkarte per Post zugestellt.

Und noch eine Neuerung im Bereich Digitales ist für das Deutschland-Ticket im Jahr 2024 geplant: Im Laufe des Jahres

wird es zusammen mit einer neuen Fahrplanauskunfts-App auch die Möglichkeit eines Abo-Handytickets geben. Die Umsetzung ist bereits in Arbeit.

Für einen Euro am Tag durch ganz Deutschland

Abonent_innen des RVF JugendTicketBW werden die Änderungen bereits mitbekommen haben: Ab dem 1. Dezember 2023 wurde das Ticket für Schüler_innen, Auszubildende und Studierende, die jünger als 27 Jahre alt sind, durch ein vergünstigtes Deutschland-Ticket ersetzt. Seitdem können junge Menschen mit dem sogenannten Deutschland-Ticket JugendBW für 30,42 Euro pro Monat im ganzen Bundesgebiet den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Auch Berlin lässt sich so zum Beispiel mit Bus und Bahn erkunden. Schülerinnen und Schüler sowie Leistungsempfänger_innen und Drittkinder erhalten oftmals Zuschüsse, mit denen das Ticket sogar noch günstiger wird.

Die RegioKarte Schüler, mit der man für 51,40 Euro pro Monat im gesamten RVF-Verbundgebiet fahren kann, lohnt sich hingegen ab jetzt nur noch für Schüler_innen, Auszubildende und Studierende, die älter als 27 Jahre alt sind. Darüber hinaus gibt es noch das SchülerAbo für 42,80 Euro im Monat: Auch dieser Fahrschein kann von über 27-Jährigen in Ausbildung genutzt werden.



Mobilität



Die neue Chipkarte des Deutschland-Tickets ersetzt die bisherigen Papierkarten. Das monatliche Tauschen der Fahrscheine entfällt. Die Planung der nächsten Städtereise kann beginnen.



Mit der Höllentalbahn durchs Winterparadies

Sie gilt als die steilste Bahnstrecke Deutschlands: die Höllentalbahn. Auf ihrem Weg durch den Schwarzwald von Freiburg bis Donaueschingen überwindet sie 617 Höhenmeter. Die Fahrt lohnt sich nicht nur wegen der spektakulären Blicke aus dem Fenster. Auch das Verweilen entlang der Strecke ist zu empfehlen. Unsere Winter-Highlights zwischen Kirchzarten und Titisee

Lediglich zwölf Minuten braucht die Bahn vom Freiburger Hauptbahnhof bis nach Kirchzarten. Die Ortschaft mit circa 10.000 Einwohner_innen ist Teil des Naturparks Südschwarzwald und entsprechend idyllisch. Vor Ort lassen sich wunderbare Winterspaziergänge in die umliegenden Dörfer machen. Bei ausreichend Schnee geht es auf den Giersberg-Hang direkt im Ort zum Rodeln. Alle Fasnet-Fans sollten sich außerdem schon mal den 11. Februar 2024 im Kalender markieren: Dann findet der große Fasnet-Umzug mit Narrendorf in Kirchzarten statt.

Mit der Höllentalbahn geht es über den Bahnhof Himmelreich in das Höllental, das der Bahnstrecke seinen Namen gibt, und die Steilstrecke mit einer Steigung von bis zu 5,7 Prozent beginnt. Die Bahn fährt nun durch mehrere Tunnel entlang des engen Tals und vorbei am Hirschsprung. Mit etwas Glück kann man das Hirschdenkmal nach

dem zweiten Tunnel mit einem Blick zurück von der rechten Zugseite aus entdecken. Anschließend geht es über die 37 Meter hohe Ravennabrücke. Auch hier lohnt sich ein Blick durchs Zugfenster in die Ravennaschlucht. Nach drei weiteren Tunneln erreicht man schließlich den Bahnhof Hinterzarten.

In dem staatlich anerkannten Luftkurort kommen Wintersportfans auf ihre Kosten: Neben drei Skiliften gibt es in und um den Ort 13 Langlaufloipen mit einem Streckennetz von etwa 125 Kilometern.

**Tipp: Einen aktuellen
Schneebericht bekommt
man auf der Website
des Hochschwarzwaldes**



Für alle, die es etwas gemütlicher mögen, bietet die Schneeschuh-Akademie geführte Schneeschuhwanderungen an.

Ein Highlight in diesem Winter ist etwa die Mondschein-Tour mit Glühwein-Umtrunk am 26. Januar.

Weitere Informationen,
auch zu anderen Touren,
sowie Buchungsmöglich-
keiten gibt es unter:



Wer von Hinterzarten aus mit der Höllentalbahn noch ein Stückchen weiterfahren möchte, erreicht nach nur vier Fahrminuten den Bahnhof Titisee. Auch hier warten malerische Wanderwege wie der sechs Kilometer lange Rundweg um den See. Wer will, kann danach noch in eine der vielen Gaststätten und Cafés am Nordufer des Titisees einkehren und bei heißer Schokolade und Schwarzwälder Kirschtorte den Blick über den See genießen. Ruhiger und weniger touristisch zu geht es am Schluchsee, der nochmal rund 20 Meter entfernt ist. Die Ausblicke sind nicht weniger idyllisch.



Mit der Tageskarte die Region erkunden

Lust bekommen, den Hochschwarzwald mit der Höllentalbahn zu erkunden? Wenn Sie kein Abo haben, kaufen Sie sich am besten gleich eine Tageskarte. Je nachdem, welche Zonen befahren werden, gibt es sie in drei Preisstufen. Wer von Freiburg nach Kirchzarten fährt (Zone A + B), zahlt 9,50 Euro für die Einzel-Tageskarte Solo+, während die Fahrt von Freiburg nach Titisee (Zone A, B + C) 12,60 Euro kostet. Die Fahrt innerhalb einer Zone (etwa von Kirchzarten nach Himmelreich), kostet lediglich 6,30 Euro. Für die Tageskarte Duo+ für zwei Erwachsene sowie die Gruppen-Tageskarte (bis 5 Personen) zahlt man je nach Preisstufe 9,50 Euro / 12,60 Euro, 12,60 Euro / 19 Euro und 19 Euro / 25,20 Euro. Bis zu vier Kinder bis 14 Jahre sind bei den Tageskarten Solo+ und Duo+ inbegriffen. Und noch ein Tipp: Wenn Sie die Karten in den Apps von RVF oder VAG kaufen, gibt es noch einen Digitalrabatt dazu.

Winteridylle mit ganz viel Schwarzwald-Romantik:
Auf 893 Metern über dem Meer liegt der Luftkurort Hinterzarten

Ab in den Schnee

Über den Wolken... kann man auf dem Schauinsland eine Vielzahl an Aktivitäten genießen. Wir haben einige Tipps für die kalte Jahreszeit gesammelt: vom gemütlichen Schneespaziergang bis zum rasanten Rodelspaß



1283 Meter über dem Meer und damit 1005 Meter höher als Freiburg liegt der Gipfel des Schauinsland. Wenn im Winter unten in der Stadt alles grau und trist erscheint, liegt oben auf den Hügeln des Schauinsland oft glitzernder Schnee. Immer wieder kommt die sogenannte Inversionswetterlage dazu: Dann können Besucher auf dem Berg strahlenden Sonnenschein und mildere Temperaturen genießen, während über Freiburg eine dichte Nebeldecke hängt.

Wer die Schauinslandbahn an der Gipfelstation verlässt, hat im Winter viele Möglichkeiten: Zuerst bietet sich der etwa 15-minütige Spaziergang zum Gipfel des Freiburger Hausbergs an. Von oben genießt man einen traumhaften Ausblick über den Schwarzwald bis zum Feldberg, über das Rheintal bis zu den französischen Vogesen und mit etwas Glück sogar bis zu den schneebedeckten Bergen der Schweizer Alpen. Wer noch weiterspazieren möchte und die sportliche Herausforderung sucht, kann entweder auf zahlreichen Winterwanderwegen die Umgebung erkunden oder eine geführte Schneeschuhtour durch die verschneite Winterwelt buchen. Informationen zu den verschiedenen Routen und Angeboten gibt es auf der Website der Schauinslandbahn.

Geführte Schneeschuhtouren leiten durch die unberührte Winterlandschaft

Ein großer Spaß für die ganze Familie ist außerdem das Schlittenfahren am Schauinsland. Bei ausreichender Schneelage lassen sich auf den umliegenden Wiesen wunderbare Rodeltage verbringen. Am besten läuft man dazu von der Bergstation in Richtung Süden an der Schauinslandstraße circa 500 Meter entlang, bis man die Schlittenbahnen in Richtung Hofgrund erreicht. Auf den weitläufigen Südwesthängen mit Blick auf den Hochschwarzwald gibt es zahlreiche Möglichkeiten, auf dem Schnee hinunterzusausen. Wer Lust und genug Energie hat, kann sogar bis zur Ortschaft Hofgrund rodeln. Ein perfekter Zwischenstopp sind die gemütlichen Skihütten am Roßhang sowie am Rotlachen-Skilift: Hier können Sie das bunte Treiben am Skilift beobachten und sich mit Glühwein und heißen Würstchen für den Rückweg stärken.



Bahn frei für den Rodelspaß

Schlitten dürfen kostenfrei in den Gondeln der Schauinslandbahn mitgenommen werden. Mit Rücksicht auf andere Fahrgäste und die Gondeln versteht sich.

Neue Linien am Tuniberg

Der Fahrplanwechsel im Dezember bringt Verbesserungen für den Freiburger Westen: Die Buslinie 32 verbindet nun alle Tuniberg-Gemeinden direkt miteinander und sorgt für eine bessere Anbindung ans Stadtzentrum. Pünktlich zur kalten Jahreszeit ist zudem das Keidel-Thermalbad besser erreichbar



Grün unterwegs: Bis Frühjahr 2025 wird die Busflotte der VAG zu zwei Dritteln elektrisch sein. Auch auf den Linien, die an den Tuniberg fahren, sind zum Teil E-Busse im Einsatz.



Die Linie 34 fährt das Keidel-Bad nun alle 15 bis 30 Minuten an.

Ohne Umstieg von Munzingen mit dem Bus nach Waltershofen fahren: Dank des neuen Fahrplans, der seit dem 10. Dezember 2023 gilt, ist dies nun möglich. Wer zuvor diese Strecke mit dem ÖPNV zurücklegen wollte, musste jedes Mal umsteigen und war bis zu eine Stunde unterwegs – und das, obwohl die beiden Freiburger Stadtteile lediglich sechs Kilometer voneinander entfernt liegen.

„Der Wunsch, dass alle Freiburger Ortsteile der Tuniberg-Gemeinden durch eine Linie miteinander verbunden sind, wurde schon seit längerem von den Ortschaftsräten und Kunden an uns herangetragen“, sagt Maximilian Grasser. Der 35-Jährige leitet die Abteilung Angebotsplanung der VAG und hat mit seinem Team in den vergangenen zwei Jahren an der neuen Linienführung getüftelt.

„Die ersten Ideen haben wir im Kopf entwickelt“, erklärt Grasser das Vorgehen. „In vielen Runden haben wir uns immer wieder zusammengesetzt, um über die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren.“ Als das Grobkonzept stand, übernahm anschließend ein Fahrplaner mit einem Planungstool die Verknüpfung der Haltestellen mit den Linienfahrwegen.

Seit dem Fahrplanwechsel ist das neue

Angebot, das Grasser und seine Kollegen erarbeitet haben, nun gültig: Seitdem bindet die Linie 32 alle 30 Minuten die Freiburger Tuniberg-Stadtteile Munzingen, Tiengen, Opfingen und Waltershofen über Umkirch an die Haltestelle Paduaallee und die Straßenbahnlinie 1 an. „Dadurch sind nicht nur die Tuniberg-Gemeinden miteinander verbunden“, betont der studierte Verkehrsgeograph Grasser. „Man erreicht von allen Stadtteilen auch ohne Umstieg die Linie 1.“

Ergänzt werde die Ortslinie darüber hinaus durch die Linien 33 und 34, die die Bewohner Opfingens, Tiengens und Munzingens bis zur Haltestelle Munzinger Straße und damit an die Straßenbahn-Linie 3 bringen, sowie die Regionalbuslinie 500, die Waltershofen zusätzlich an die Paduaallee anbindet. Das Schnellbusangebot mit der Linie 37 zwischen Munzingen /Tiengen und dem Hauptbahnhof sowie die Nachtbuslinie N40 an den Wochenenden bleibt bestehen.

Und noch einen weiteren Vorteil bringt die neue Linienführung im Freiburger Westen: Die Buslinie 34 fährt nun jedes Mal über das Keidel-Mineral-Thermalbad, das dadurch alle 15 bis 30 Minuten angefahren wird. „Mit dem neuen Fahrplan hat man jetzt die

Möglichkeit, von Tiengen und Munzingen direkt zum Thermalbad zu kommen“, erklärt Grasser, „und muss nicht wie bisher in der Kernstadt umsteigen.“

Zusätzlich gibt es weitere Umstellungen im Fahrplan: Verbesserungen gibt es bei den On-Demand-Verkehren (Abholservice per Telefon) in Kappel. Das Industriegebiet Nord wird besser angebunden, die Linien 3 und 14 werden enger verknüpft. Und: Die Linie 40 bringt Nachtschwärmer_innen einfacher an den Tuniberg.

Über die App VAG mobil sowie unsere Website www.vag-freiburg.de erhalten Sie alle Informationen zu den Busverbindungen in Echtzeit. Der QR-Code führt Sie direkt zum aktuellen Liniennetzplan.



Lust auf wärmende Thermalquellen?
Dann ab mit dem Bus ins Keidelbad.
Wir verlosen vier Eintrittskarten für Erwachsene. Sie wollen gewinnen?
Schreiben Sie bis 20. Februar 2024 eine E-Mail mit dem Betreff „Keidelbad“ an: facetten@vagfr.de



FREIBURG ERLEBEN

Unsere Freizeittipps für Januar bis März

Faszination Wasserwelt

Wann? Sonntag, 21. Januar

Wo? Aquarium auf dem Mundenhof

Was? Es schwimmt, kriecht und krabbelt: Am 21. Januar gibt es von 14 bis 17 Uhr eine Führung durch das Aquarium auf dem Mundenhof. Unterwasserfans bekommen dort nicht nur Infos zu Fischen, Krebs- und Kriechtieren, sondern auch einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Wie hin? Mit der Buslinie 19 ab „Paduaallee“ oder mit der Straßenbahnlinie 5 bis „Bollerstaudenstraße“ und von dort noch ca. zwei Kilometer zu Fuß



Foto: Verena Münch

Oper zum Mitmachen

Wann? Donnerstag, 25. Januar,
Freitag, 26. Januar und
Sonntag, 28. Januar 2024

Wo? Stadttheater Freiburg

Was? In „Die Operntode meiner Mutter“ dürfen Interessierte ab fünf Jahren Opernluft schnuppern, mitsingen und sich verkleiden. Das Stück basiert auf einem Bilderbuch und wurde mit Musik von Verdi, Humperdinck und Mozart umgesetzt. Ende Januar finden die letzten drei Termine statt.

Wie hin? Alle Straßenbahnlinien fahren übers „Stadttheater“



Foto: Marc Doradzillo

Eine Messe für den Berufseinstieg

Wann? Donnerstag, 1. Februar und Freitag, 2. Februar

Wo? Messe Freiburg

Was? Vernetzen, sich informieren und Ideen für den Berufseinstieg sammeln: All das können Berufseinsteiger_innen auf der Job-Start-Börse. Mit dabei sind auch Ausbilder_innen und Auszubildende der VAG, die die sieben Berufsausbildungen und vier Dualen Studiengänge des Verkehrsbetriebs vorstellen.

Wie hin? Mit der Straßenbahnlinie 4 bis „Messe Freiburg“



20 Jahre Weltkenntnis

Wann? Donnerstag, 1. Februar bis Sonntag, 4. Februar

Wo? Konzerthaus Freiburg

Was? Das Reportage-Festival MUNDOLOGIA feiert 20-jähriges Bestehen und lädt seine Besucher auf eine Reise um die Welt ein. Neben inspirierenden Vorträgen über ferne Länder, fremde Kulturen und atemberaubende Naturlandschaften gibt es wie immer auch Workshops, eine Messe und Fotoausstellungen.

Wie hin? Mit der Straßenbahn (alle Linien) oder dem Bus bis zum Hauptbahnhof



Foto: Jesus Antonio Moo Yam



Letztes Spiel der Aufsteiger-Mannschaft

Wann? Samstag, 9. März

Wo? Sporthalle FT 1844

Was? Das erste Mal steht die Herrenmannschaft der Volleyballer des FT 1844 in der ersten Bundesliga. Am 9. März um 19 Uhr feiert die „Affenbande“ den Saisonabschluss gegen die WWK Volleys aus Herrsching. Lautstarke Unterstützung der Freiburger Fans ist explizit erwünscht!

Wie hin? Mit der Straßenbahnlinie 1 bis „Hasemannstraße“

Foto: Patrick Seeger



Preisgekrönte Naturfotografie

Wann? Noch bis Sonntag, 17. März

Wo? Waldhaus Freiburg

Was? Jedes Jahr lobt die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) den Wettbewerb "Europäischer Naturfotograf des Jahres" und den „Fritz Pölking Preis“ aus.

Das Waldhaus in Freiburg stellt 30 der ausgezeichneten Fotografen aus dem Jahr 2021 aus. Gezeigt wird mit den Bildern nicht nur die Schönheit der Natur, sondern auch die Gefahren der Biodiversitäts- und Klimakrise.

Wie hin? Mit der Straßenbahnlinie 2 bis „Wonnhalde“ und von dort noch ca. 500 Meter zu Fuß



Foto: GDT-ENJ 2021, Armin Johanson



Schergewichte hoch hinaus

Etwa 46 Tonnen wiegen die Straßenbahnen der VAG im Durchschnitt. Dieses Gewicht anzuheben, ist ein ganz schöner Kraftakt. Zum Glück haben wir in unserer Werkstatt spezielle Hebebühnen, die diesen Job für uns übernehmen. Ist eine Bahn hochgefahren, können unsere Mechaniker_innen und Elektriker_innen bequem das Fahrwerk ein- und ausbauen. Notwendig ist das zum Beispiel, um Teile zu reparieren, die Räder austauschen oder einen Ölwechsel vorzunehmen.

Mehr Einblick in unsere Werkstatt finden Sie in unserem Kundenmagazin Facetten. Als Abonnent_in bekommen Sie das Heft kostenlos alle drei Monate zugesandt. Wer kein Abo hat, kann sich die Facetten entweder gegen eine Portopauschale von 5 Euro nach Hause schicken lassen oder es in Freiburg im VAG-Zentrum in der Besançonallee oder im pluspunkt in der Salzstraße abholen. Für weitere Informationen können Sie den QR-Code scannen oder unsere Redaktion direkt kontaktieren: facetten@vagfr.de und 0761/4511-140.



VAG-Zentrum

Besançonallee 99
79111 Freiburg
Telefon 0761 4511-500
www.vag-freiburg.de

VAG-pluspunkt

Salzstraße 3
79098 Freiburg
Telefon 0761 4511-500
www.vag-freiburg.de

VAG-Schauinslandbahn

Bohrerstraße 11
79289 Horben
Telefon 0761 4511-777
www.schauinslandbahn.de

VAG Freiburg verbunden